



Gastronomiebetriebe entlang des Karbachtalweges („K“):

in Monreal:

Gaststätte-Pizzeria „Haus Löwenburg“ in der Bahnhofstraße
 Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr (durchgehend)

Weinschänke-Restaurant „Stellwerk“ am Bahnhof

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag ab 18.00 Uhr,
 Sonn- und Feiertags 12.00 bis 14.00 Uhr und ab 18.00 Uhr

in Reudelsterz:

Restaurant-Gaststätte Oster-Saur im Monrealer Weg 14

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10.00 bis 19.00 Uhr

Gastronomiebetriebe entlang des Wiesbachtalweges („W“):

Gasthaus Thelen in der Töpferstraße 8 in Weiler

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch bis Sonntag ab 9.30 Uhr,
 Dienstag ab 17.00 Uhr

Ein besonderes Ereignis in Monreal ist der Historische Handwerker- und Bauernmarkt, der alle 2 Jahre stattfindet. Nähere Auskunft hierzu erteilt: Verkehrs- und Verschönerungsverein Monreal e. V. (VVM e. V.) Vorsitzender: Franz Steffens, Bahnhofstraße 37, 56729 Monreal, Telefon (0 26 51) 33 30
 Internet: www.eifel.com oder www.monreal-eifel.de



Für weitere Infos steht Ihnen das Touristik-Büro der Verbandsgemeinde Vordereifel gerne zur Verfügung:

Kelberger Straße 26 · 56727 Mayen
 Telefon (0 26 51) 80 09-59 · Telefax (0 26 51) 80 09-20
 E-Mail tourismus@vordereifel.de · www.vordereifel.de

Impressum:

Herausgeber: Touristik-Büro der Verbandsgemeinde Vordereifel • Telefon (0 26 51) 80 09-59
 Herstellung: B&S Verlag & Werbeagentur GmbH • Polch • Telefon (0 26 54) 8 80 73-0

Hotel · Ristorante · Pizzeria

Haus Löwenburg



Genießen Sie unsere Speisen bei einem herrlichen Blick auf die Löwenburg. Wir verwöhnen Sie mit italienischer und deutscher Küche.

Unser Biergarten und unsere Terrasse laden ein zum Verweilen, bei Kaffee und Kuchen.

Musterstraße 12 · 56729 Monreal · Telefon (0 26 51) 7 17 01

Weinschänke und Restaurant

STELLWERK
 im alten Bahnhof Monreal




Das historische Bahnhofsgebäude ist ein anheimelnder Platz, wo Gäste sich bei Kerzenschein und Kuschel-Jazz sehr wohl fühlen. Das reichhaltige Speiseangebot bietet für jeden Gaumen und Geldbeutel etwas.

Bahnhofstraße 58 · 56729 Monreal
 Telefon (0 26 51) 7 77 67 · www.stellwerk-monreal.de

Gasthaus · Restaurant

Oster-Saur

Ferienwohnung*** · Pension***



Monrealer Weg 14
 56727 Reudelsterz
 Telefon (0 26 51) 7 69 43

Gasthaus Thelen



- Wir bieten Ihnen gutbürgerliche Küche und täglich frische Pizza; alle Gerichte können Sie auch nach Hause mitnehmen.
- Unser Biergarten ist bei schönem Wetter stets für Sie geöffnet.
- Wir richten Ihre schönsten Feste in unseren Räumlichkeiten aus, unser Saal bietet Platz für kleine und große Feiern aller Art.
- Wenn Sie trotzdem lieber Zuhause feiern möchten, müssen Sie nicht auf uns verzichten. Wir liefern kalte und warme Buffets direkt zu Ihnen.

Töpferstraße 8 · 56729 Weiler · Telefon (0 26 56) 6 91 · www.gasthaus-thelen.de



Karbachtal- und Wiesbachtalweg



Der Karbachtalweg

Der Karbachtalweg, der den Wanderer auf zumeist gut befestigten oder auch geteerten Wirtschaftswegen durch romantische Wald- und Wiesenlandschaften leitet, ist mit einem „K“ gekennzeichnet und führt zu Beginn der Wanderung von Monreal aus (ca. 290 m üNN) recht steil bergauf. Vorbei an der Siedlung Hirtenbergerhöfe (ca. 398 üNN), durch den Ort Reudelsterz (ca. 430 m üNN), lenken die Wegweiser den Gast dann durch das malerische Karbachtal zurück hinab ins Elztal, wo der Karbach in die Elz mündet, und weiter entlang der Elz zum Ausgangspunkt der Wanderung, nach Monreal. Der Weg verläuft dabei nahezu parallel zum örtlichen Wanderweg Nr. 2. Die Gesamtlänge des Rundweges beträgt rund 8 km, die Gehzeit beläuft sich auf etwa 2 Stunden. Höhenunterschied: ca. 140 m. Sie finden am Start- und Endpunkt der Route, in Monreal, mehrere Einkehrmöglichkeiten vor, sowie unterwegs auch in Reudelsterz. Parkmöglichkeiten stehen in Monreal im historischen Ortskern sowie am Bahnhof zur Verfügung.

Der Wiesbachtalweg

Dieser ebenfalls landschaftlich sehr reizvolle Wanderweg beginnt und endet im Ort Weiler, an der Pfarrkirche St. Kastor (Parkmöglichkeit). Von dort verläuft der Weg an der Siedlung Waldhof vorbei, durch das wunderschöne, im Wald gelegene Wiesbachtal. Weiter geht's an der Wiesbach-Mühle vorbei, die bis vor wenigen Jahrzehnten noch Hauptersquelle der damaligen Eigentümer war und die heute noch als privates Wohnhaus dient. Der Wanderweg führt weiter bis an den Ortsteil Weiler-Niederelz, von wo der Weg leicht ansteigend zurück nach Weiler führt. Der Wiesbachtalweg verläuft teilweise parallel mit den örtlichen Wanderwegen Nr. 1, 2 und 3 und ist mit einem „W“ gekennzeichnet. Der Rundweges ist ca. 8 km lang und mit einer Gehzeit von rund 2 Stunden und einem Höhenunterschied von etwa 130 m für jedermann geeignet und relativ leicht zu bewältigen.

Kombinationsweg

Die beiden Rundwege sind durch den örtlichen Wanderweg Nr. 3, vom Karbachtalweg aus leicht ansteigend, parallel entlang des Karbachs auf der anderen Seite zum

Karbachtalweg, und vom Ort Weiler ausgehend am Weilerbach vorbei bergab ins Elztal führend, leicht miteinander zu kombinieren. Die Gehzeit verlängert sich dadurch um eine ca. 3/4 Stunde (einfach).

Monreal

Besucher können sich dem Reiz des mittelalterlichen Dörfchens mit seinen romantischen Winkeln und seiner malerischen Lage im engen Elztal, anmutig überragt von den Ruinen der Löwenburg und der Philippsburg, nur schwer entziehen. Mit ihren malerischen Fachwerkbauten, den Zeugen des früheren Wohlstandes der Tuchmacher im Ort, haben sich die rund 860 Bürger von Monreal gut eingerichtet. Der Ort ist ein beliebter Treffpunkt für historisch interessierte Menschen, Künstler und Hobby-maler. Auch eine Ortsführung wird angeboten, mit interessanten Geschichten vom alten Grafengeschlecht, dem Zwist der Brüder und der Verbindung zum berühmten alten Virneburger Grafengeschlecht. Im Jahre 2004 wurde Monreal Bundessieger im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft.“



Reudelsterz

Die erste bekannte urkundliche Erwähnung des heute annähernd 400 Einwohner zählenden Dorfes stammt etwa aus dem Jahre 1350 und benennt den Hof RODENSTEYREZZ. Während der Feudalzeit zählte Reudelsterz zum Kurfürstentum Trier, der Ort selbst gehörte bis 1804 zur Großpfarrei und zum Stadtgericht Mayen, danach kam Reudelsterz zur Pfarrei Monreal, der es bis heute angehört. Besonders sehenswert ist in Reudelsterz die 1758 erbaute katholische St. Bartholomäus-Kapelle mit einem eindrucksvollen Altar und wunderschönen Figuren der Heiligen Bartholomäus, Antonius und Nikolaus. Zudem fällt dem Betrachter inmitten des Ortes das alte, in Ziegelmauerwerk errichtete Schulhaus ins Auge, das harmonisch durch einen sechseckigen Pavillonbau ergänzt wurde. Reudelsterz liegt auf eine Höhe von rund 430 m üNN und bietet damit phantastische Ausblicke über das Karbachtal und auch das Elztal.



Weiler

Die Gemeinde Weiler (nebst Ortsteil Niederelz) mit ihren gut 500 Einwohnern liegt im Herzen der Eifel, ca. 20 km östlich des Nürburgrings auf einem Bergrücken an der Elz, zwischen 380 und 430 m üNN. Eingangs des Ortes fällt der Blick des Besuchers sofort auf die malerische St. Leonhard-Kapelle, die im Jahre 1758 erbaut wurde und im Innern u.a. von einem alten Holzaltar und mehreren Holzfiguren des Hl. Leonhard, der Hl. Ottilie und des Hl. Nikolaus geschmückt wird. Daneben finden sich im Ort noch die bemerkenswerte Pfarrkirche St. Kastor (ursprünglich 1727 erbaut, im Jahre 1907 erweitert) mit wertvollem Marienaltar und alter Kanzel, ein Kriegerdenkmal und, nicht zuletzt, die unmittelbar neben dem Kirchturm wachsende alte Linde. Rund um den Ort findet man zudem noch viele gut erhaltene Bildstöcke und Wegekreuze, teils aus dem 17. Jh. stammend.

